



Ausschreibungsunterlage Cercle régional-Auszeichnung 2026

1 Was ist der Cercle régional?

Der Cercle régional wurde 2022 als Kooperationsprojekt des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und des Bundesamts für Landwirtschaft (BLW) initiiert. Er bringt Beteiligte zusammen, die sich mit den Themen regionale Wirtschaftsentwicklung, Tourismus und Landwirtschaft befassen. Dafür können Projektförderinstrumente des SECO und/oder BLW aus den Sektoren Agrar-, Regional- und Tourismuspriorität eingesetzt werden. Seit Juni 2024 ist der Cercle régional zudem Teil der vom Bundesrat verabschiedeten Massnahme «Wissensmanagement» des Aktionsplans 2024+ der Agglomerationspolitik (AggloPol) und der Politik für die ländlichen Räume und Berggebiete (P-LRB).

Im Rahmen des Cercle régional findet im jährlichen Wechsel ein Workshop für Erfahrungs- und Wissensaustausch unter Projektträgerschaften und mit Behördenvertretenen statt. Im darauffolgenden Jahr wird ein Projekt ausgezeichnet, das es auf hervorragende Weise geschafft hat, regionale Wertschöpfungsketten zu stärken. Hauptziel der Auszeichnung ist die öffentliche Wertschätzung und Visibilität von Projektträgerschaften, welche dank sektorübergreifender Projektförderung an der Schnittstelle von Land- und Ernährungswirtschaft, Tourismus und Regionalwirtschaft die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in ihren Regionen vorangebracht haben. Die Auszeichnung wird von einer unabhängigen Jury vergeben. regiosuisse unterstützt das Projekt als externer Mandatsträger.

Seit dem Pilotprojekt 2022 hat in den Jahren 2023/2024 bereits ein Workshop und eine Auszeichnung im Themenbereich „Regionalprodukte als Bindeglied zwischen Landwirtschaft und Tourismus“ stattgefunden. Zur Vorbereitung der Cercle régional-Auszeichnung 2026 wurde im September 2025 ein Workshop zum Thema „Regionale Wertschöpfung stärken: Kulinarischer Genuss und vielfältige Landschaften“ durchgeführt. Dieses Thema steht nun auch im Zentrum der Auszeichnung 2026.

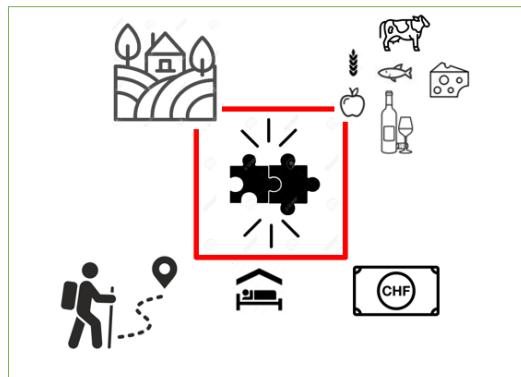
2 Welches Projekt soll 2026 ausgezeichnet werden?

Thematische Anforderungen:

Im Fokus der Cercle régional-Auszeichnung 2026 stehen Projekte, welche an der Schnittstelle Land- und Ernährungswirtschaft, Tourismus und Regionalwirtschaft arbeiten, mit dem Ziel, die regionale Wertschöpfung zu stärken.

Für 2026 wurde folgender Themenfokus gewählt:

Regionale Wertschöpfung stärken: Kulinarischer Genuss und vielfältige Landschaften



Das SECO und das BLW möchten ein Projekt auszeichnen, das durch eine standortangepasste und ressourcenschonende landwirtschaftliche Bewirtschaftung zur Stärkung des regionalen Landschaftscharakters und somit zur Erhaltung der landschaftlichen Vielfalt und Schönheit beiträgt. Dadurch wird auch die Identität und die touristische Attraktivität der Region gestärkt.

Das auszuzeichnende Projekt fördert die Nachfrage nach regionalen landwirtschaftlichen Produkten durch die lokale Bevölkerung und die touristischen Leistungsträger. Die Verarbeitung regionaler Produkte vor Ort schafft einen ökonomischen Mehrwert für die landwirtschaftlichen Betriebe und/oder den verarbeitenden Sektor. Sind diese dabei in ein touristisches Angebot eingebunden, beispielsweise durch die Verköstigung oder Erlebnisangebote, tragen die regionalen Produkte nicht nur zum kulinarischen Genuss bei, sondern stärken auch die Wertschöpfung im Tourismus und damit die regionale Wirtschaft.

Das gesuchte Projekt ermöglicht es lokalen Akteurinnen und Akteuren der Land- und Ernährungswirtschaft und des Tourismus, auf der Grundlage gemeinsam identifizierter Herausforderungen und regionaler Potenziale wirkungsvolle Ansätze effizient einzusetzen und ihre Ziele erfolgreich zu erreichen. Vorzugsweise leistet das Projekt einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung einer regional relevanten Strategie.

Weitere Anforderungen:

Das auszuzeichnende Projekt soll weitere Anforderungen erfüllen:

- Es nutzt mindestens eines der Projektförderinstrumente des SECO (NRP, Innotour, Interreg) oder des BLW (PRE, QuNaV, VIP), um die regionale Wertschöpfung zu stärken.
- Es bringt unterschiedlichste Akteurinnen und Akteure in der Region zusammen und stärkt durch die Projektarbeit die sektorübergreifende Zusammenarbeit in der Region zwischen Landwirtschaft, Verarbeitung, Gastronomie/Hotellerie oder anderen touristischen Leistungsträgern.
- Es leistet einen wichtigen Beitrag zur ökonomischen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit einer Region.
- Es weist Ergebnisse und Erkenntnisse aus.
- Es hat eine langfristige Wirkung auf die Region. Aktivitäten können nach dem Auslaufen der Startfinanzierung durch Bund und Kanton eigenständig fortgeführt werden.

- Es generiert durch die Umsetzung skalierbare Erkenntnisse und Wissen. Diese werden anderen potenziellen Projektträgern oder Regionen zugänglich gemacht und können von diesen genutzt werden.

3 Wie reichen Sie Ihre Kandidatur zur Auszeichnung ein?

Wenn Sie sich in der Projektträgerschaft eines Projekts engagieren, das den diesjährigen thematischen Fokus und die oben erwähnten Anforderungen erfüllt, zögern Sie nicht und reichen Sie Ihre Kandidatur für die Cercle régional-Auszeichnung 2026 ein. Es warten öffentliche Wertung, Sichtbarkeit für Ihre Arbeit und ein symbolischer Preis auf Sie.

Wie gehen Sie vor? Wie geht es weiter?

1. Laden Sie das [Formular für die Kandidatur](#) herunter, füllen Sie es aus und schicken Sie es als Word- und als PDF-Datei bis zum 30. April 2026 an die folgende Adresse zurück: cr@regiosuisse.ch
2. Ihr Antrag zur Auszeichnung wird vom SECO und dem BLW anhand der oben erwähnten Anforderungen geprüft und von einer unabhängigen, externen Jury beurteilt.
3. Projektträgerschaften in der engeren Auswahl werden im Laufe des Sommers 2026 kontaktiert und zur Cercle régional-Auszeichnung eingeladen.
4. Die Auszeichnung findet am 6. November 2026 im Rahmen des Forums von Alp'26 in Stans statt. Reservieren Sie sich diesen Tag schon heute!

Wir freuen uns auf Ihre Kandidatur.

Sarah Mader, BLW
Jasmin Weber, SECO